

Dorferneuerung in Möhra

Wohnraum für Jung und Alt – Komplettsanierung der ehemaligen Schule

Möhra ist ein Ortsteil der 1994 gebildeten Gemeinde Moorgrund im Wartburgkreis. Möhra hat 600 Einwohner.

Ausgangssituation

Die ehemalige im Jahr 1875 erbaute Schule ist eines der ortsprägenden Gebäude im Kern des Dorfes. Mit der Schulnetzreform wurde das Gebäude 1995 nicht mehr als Schulgebäude benötigt und stand seitdem leer. Die Nachfrage und der Bedarf an gewerblicher Nutzung von Räumen sind in Möhra rückläufig. Eine kleine Bankfiliale, die Poststelle und der Dorfladen mussten auf Grund mangelnder Wirtschaftlichkeit bereits geschlossen werden. Der Bedarf an öffentlichen Räumen, wie Gemeindesaal, Feuerwehr und Jugendclub wurde durch die Sanierung eines anderen größeren Gebäudes gedeckt. Ein weiteres Problem bestand in der Abwanderung junger Leute aus dem Ort. Einer der Gründe war bei näherer Untersuchung auch das fehlende Angebot an Mietwohnungen. Kommunale Mietwohnungen gab es in kleinen Dörfern der Region so gut wie nicht.



Ehemalige Schule vor der Sanierung



Was wurde getan?

- Wichtigste Überlegung bei der Planung der Maßnahme war, der weiteren Abwanderung von jungen Leuten entgegenzuwirken und gleichzeitig eine sinnvolle Nachnutzung für das Gebäude zu finden.
- Das ortsbildprägende Gebäude sollte als Bestandteil eines intakten Dorfbildes erhalten werden.
- Die Gemeinde fasste den Beschluss, durch eine Komplettsanierung der alten Schule Wohnungen für junge Familien zu schaffen.
- Die Gemeinde Möhra stellte beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Meiningen einen Antrag auf Fördermittel aus dem Programm der Dorferneuerung.
- Die Komplettsanierung wurde vom ALF bewilligt und mit Fördermitteln der Dorferneuerung der EU, des Bundes und vom Land in Höhe von 312.000 € unterstützt.
- 2003 und 2004 folgte eine grundlegende Sanierung des Objektes.
- Jede Wohnung bekam einen separaten Zugang.
- An Stelle eines alten Schuppens wurde ein offener Carport errichtet.
- Die obere Etage des Carports bekam eine Verbindung zum Laubengang des Hauptgebäudes und kann als Trockenboden oder Lager- bzw. Abstellraum genutzt werden.
- Freiflächen wurden durch Pflaster- und Entwässerungsarbeiten sowie Anlegen einer kleinen Grünfläche gestaltet.



Mehrgenerationenhaus nach der Sanierung



Parkfläche im Innenhof

Ergebnis

Nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten fügt sich das Gebäude „Schule Möhra“ hervorragend in das vorhandene Ortsbild Möhras ein. Durch die Nachnutzung leerstehender Bausubstanz im Ortskern wird die Inanspruchnahme neuer Freiflächen im Außenbereich vermieden. Durch die Möglichkeit einer gemeinsamen Innenhofnutzung des sanierten alten Schulgebäudes ist für die Bewohner eine besonders angenehme Atmosphäre und neue Lebensqualität entstanden. Das gemeinsame Miteinander vom gemütlichen Beisammensein bis hin zur Beaufsichtigung und dem gemeinsamen Spielen der Kinder fördern die Kommunikation zwischen den Familien.



Ortstypische Holzfassade

Themenfelder:	Dorfumbau / Dorffinnenentwicklung
Landkreis:	Wartburgkreis
Ortsteil / Gemeinde:	Möhra/Morrgrund
Projektträger:	Morrgrund
Planer:	Architekt Thomas Hoffmann
Ansprechpartner:	Bürgermeister Herr Knott